



Der Ozean des Lebens

Ich habe meine Sommerferien mit meiner Familie am Meer verbracht. Nicht am Mittelmeer, wo diesen Sommer ein Hitzerekord den nächsten jagte. Sondern im eher kühlen Cornwall, in England. Die Wassertemperaturen verführten einen eher nicht zum ausgiebigen Schwimmen. Und auch beim Aufenthalt am Strand war eine leichte Jacke stets griffbereit. Sobald die Wolken die Sonne verdeckten, wurde es sehr frisch.

Und dennoch, es war einfach wunderbar. Es wurde nie langweilig, auf diese schier unendlichen Wassermassen zu blicken. Das glitzernde Blau, der weite Horizont, der Rhythmus von Ebbe und Flut – all dies löste eine tiefe Zufriedenheit und Ruhe in mir aus. Das Meer war immer in Bewegung, auch an beinahe windstillen Tagen hörte man stets das Rauschen der Wellen. Mahatma Gandhi meinte hierzu passend: «Der Ozean kennt keine völlige Ruhe. Das gilt auch für den Ozean des Lebens.»

An einem Tag unseres Aufenthaltes in Cornwall gab es einen Sturm. Die Wogen brandeten mit einer Wucht an den Strand, dass einem fast ein wenig flau im Magen wurde. Die Regentropfen trotzten im heftigen Wind beinahe komplett der Schwerkraft, und man kam nicht umhin, die Hände schützend vors Gesicht zu halten. «Papi, Papi, schau!», rief mir mein Sohn zu und zeigte aufs Meer. «Da surfen Menschen!» Tatsächlich, ein paar Hartgesottene nutzten die Gunst der Stunde und versuchten unerschrocken, auf den grossen Wellen zu surfen. Da musste ich an Jon Kabat-Zinn denken. Der mittlerweile emeritierte Professor setzt sich seit Jahrzehnten dafür ein, die Achtsamkeitsmeditation bekanntzumachen, um damit den Menschen zu helfen, besser mit Stress, Angst und Krankheiten umgehen zu können. Er wurde bekannt mit dem Zitat: «Du kannst die Wellen nicht stoppen, aber du kannst lernen, sie zu surfen.»

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen Mut, dass Sie auf den Wellen Ihres ganz persönlichen Ozeans surfen und die Herausforderungen des Lebens meistern können. Auch wenn es einmal stürmisch sein sollte und einem die hohen Wellen im ersten Moment unbezwingbar erscheinen. Die Surfer in Cornwall haben es geschafft, Sie werden es bestimmt ebenfalls!

BETTAG

Reset – neu denken – handeln

Reset – ein Neustart: Das brauchen wir auch in unserem Leben immer wieder. Dabei wollen wir unsere Identität und unsere Überzeugungen nicht aufgeben. Im Gegenteil, wir wollen unsere Gemeinschaft stärken, indem wir uns wieder neu auf unsere Werte besinnen: Nächstenliebe, Gerechtigkeit, Frieden, Bewahrung der Schöpfung, Toleranz und Solidarität. Damit der Neustart gelingt, brauchen wir Zeit, um neu zu denken: Ein Richtungswechsel braucht Energie, Mut und Zeit, sich auf Neues einzulassen und Gewohntes loszulassen. Durch Neues wird aber auch Energie freigesetzt, mit der wir Positives bewirken können. Mit dieser Energie können wir handeln und so unseren Mitmenschen und der Natur Gutes tun.

Welchen Richtungswechsel möchten Sie mit Ihrem persönlichen Reset bewirken, was neu denken und wie handeln? Diesen Fragen wollen wir uns am Eidgenössischen Betttag stellen. Um 9.30 Uhr feiern wir in der Martinskirche Adligenswil zusammen mit Barbara Steiner, Ursina Parr und Ruedy Sigrist. Begleiten wird uns der Jodelklub Rotsee. Um 17 Uhr feiern wir auf dem Platz vor der reformierten Kirche Meggen zusammen mit Barbara Steiner, Ursina Parr und Ruedy Sigrist und dem Jodelklub Bärgrünelli. Herzliche Einladung! BARBARA STEINER, PFARRERIN

Samstag, 17. September, 9.30 Uhr, Martinskirche Adligenswil
Samstag, 17. September, 17 Uhr, reformierte Kirche Meggen



SPENDENAUFTRUF

Jede Note zählt!

Den Gottesdienstbesucherinnen und -besuchern mit musikalischen Ohren ist es bereits seit längerem aufgefallen: Das Klavier in der reformierten Kirche Meggen ist in die Jahre gekommen und tönt nicht mehr so, wie es eigentlich klingen sollte. Der Zahn der Zeit nagt unermüdlich am Instrument, und auch durch die Dienste eines Klavierstimmers lässt sich der Zustand des Klaviers nicht mehr nachhaltig verbessern. Auch für ein etwas weniger fein abgestimmtes Gehör wird immer offensichtlicher: Das aktuelle Instrument befindet sich in einem schlechten Zustand. Die Musikkommission mit den Mitgliedern Christine Willimann, Barbara Steiner, Hartmut Schüssler und Christina Wagner ist nach umfangreicher Analyse der Situation zum Schluss gekommen, dass nicht mehr länger zugewartet kann und nun Handlungsbedarf besteht. Wir halten zurzeit Ausschau nach einem Occasionsflügel in gutem Zustand, welcher zu einem vernünftigen Preis die Kirche Meggen künftig mit Wohlklang zu füllen vermag. Mit dem Instrumentenkauf wird eine langfristige Lösung angestrebt, welche im Idealfall mehrere Jahrzehnte Bestand haben

wird. Neben der Orgel wird der Flügel bei vielen Gelegenheiten zum Einsatz kommen, beispielsweise bei Gottesdiensten, bei der musikalischen Arbeit mit Jugendlichen oder natürlich auch bei den Proben und Auftritten des erst vor einigen Monaten erfolgreich gestarteten Chores «Zäme singe», unter der Leitung von Barbara Steiner und Christa Schüssler.

Der Flügel soll ausschliesslich über Spenden finanziert werden. Mit einer grosszügigen Einzelspende von 10 000 Fr. ist bereits ein substanzieller Beitrag gesprochen worden. Wir gelangen nun mit der Bitte um weitere klangvolle Spenden an Sie. Ob ein grosser oder kleiner Zustupf, jede Note zählt und erfüllt uns mit Dankbarkeit. Spenden können übermittelt werden auf unser Konto: Luzerner Kantonalbank, lautend auf Evang.-ref. Kirchgemeinde, Adligenswilerstrasse 10, 6045 Meggen, IBAN: CH62 0077 8011 1032 1520 6, Stichwort «Flügel».

Wir danken Ihnen für Ihre Unterstützung und hoffen, bereits in naher Zukunft einen neuen Flügel der Kirchgemeinde vorstellen zu können. ANDREAS BACHMANN



Viele zufriedene Gesichter am Clean-up-Day 2022. | PETRA MÜLLER

CLEAN-UP-DAY

Gemeinsam für eine saubere Region

Miteinander die Welt verschönern – das ist das Ziel am internationalen Clean-up-Day. Immer wieder bleibt Abfall im Wald, auf den Wiesen, in Ortschaften und Städten liegen. Langsam, aber sicher fällt er auf und verdeckt die Landschaft. Die Natur leidet unter dem Abfall, da gerade Plastik Jahrhunderte braucht, um abgebaut zu werden. Da braucht es Leute, die sich des Abfalls annehmen und ihn aufräumen. So kann der Natur, die uns so viel gibt, etwas zurückgegeben werden. Sie ist unsere Lebensgrundlage, und wir haben die Aufgabe, sie sauber zu halten.

Genau das wollen wir am Clean-up-Day tun. Die Power Girls (Mädchen ab der 5. Klasse) und die Power Boys (Jungs ab der 5. Klasse) werden an diesem Tag aufräumen und die Natur vom Abfall befreien. Nicht nur in unserer Gemeinde, sondern auch in der

ganzen Schweiz und weltweit wird an diesem Tag Abfall eingesammelt und die Welt geputzt. Durch viele kleine Gruppen können weltweit Hunderte Tonnen Abfall aufgelesen werden. Kleine Taten können Grosses bewirken. Und wir dürfen ein Teil davon sein. Mit unserem Beitrag vor Ort tragen wir dazu bei, dass die Welt ein schönerer und sauberer Ort wird.

Die Power Girls treffen sich am **Freitag, 15. September**, um 18.30 Uhr bei der reformierten Kirche Meggen, die Power Boys um 18.30 Uhr bei der Thomaskirche in Adligenswil. Anmeldung bitte bis Donnerstagabend, 14. September, bei Barbara Steiner, Pfarrerin, unter 078 845 88 10 (Team Adligenswil, Power Boys), oder bei Petra Müller, Sozialdiakonin, unter 078 708 86 23 (Team Power Girls, Meggen). BARBARA STEINER, PFARRERIN

ERNTEDANK

Kinderkirche und Gottesdienst

Es ist Herbst, Obst, Getreide und Gemüse werden geerntet. Gott lädt uns als Gäste ein. Gott hat Freude, reichlich zu schenken. Es tut gut, sich dessen neu bewusst zu werden. Am Samstag und Sonntag ist Zeit, Danke zu sagen für Reichtum und Fülle in der Natur und in unserem Leben.

Am **Samstag, 23. September**, treffen sich Kinder bis 10 Jahre mit oder ohne ihre Eltern von 10 bis 12 Uhr in der Thomaskirche. Beim Vorbereiten lernen die Kinder: Was wächst hier in der Schweiz? Was kommt aus anderen Ländern in die Geschäfte? Wenn die Kinder das Essen für Sonntag mitgestalten, stehen ihre Wünsche im Vordergrund: Was hast Du besonders gerne? Was passt zu einem feinen Sandwich? Was wünschst Du dir zum Dessert? Der Gottesdienst am Sonntag um 10 Uhr in Adligenswil wird für Gross und Klein gestaltet.

CHRISTA UND HARTMUT SCHÜSSLER

Kinderkirche «Erntedank», Samstag, 23. September, 10–12 Uhr
MITenandGOTTesdienst, Sonntag, 24. September, 10 Uhr, Thomaskirche Adligenswil

ERNTEDANK

Zäme choche und ässe

Essen müssen alle. Essen und Gastfreundschaft sind in der Bibel wichtig. Jesus hat gerne in Gesellschaft gegessen. Sei es als Gast bei Zöllnern, an einer Hochzeit oder nach einer Versammlung unter freiem Himmel. Nach der Feier zum Erntedank wollen wir miteinander kochen, essen und die dabei entstehende Gemeinschaft geniessen. Damit wir ungefähr abschätzen können, wie viele wir sein werden, sind wir dankbar, wenn Sie sich bis am Freitag, 22. September, anmelden über die Website, per Mail monika.zrotz@reflu.ch oder 078 201 38 83. Auch spontane Gäste sind herzlich willkommen!

DIE INITIANTINNEN: CHRISTA SCHÜSSLER, CLAUDIA ZÖLLIG UND MONIKA Z'ROTZ-SCHÄRER

Sonntag, 24. September, Thomaskirche Adligenswil, im Anschluss an den MITenandGOTTesdienst



| HISTORISCHESMUSEUM.LU.CH

FRAU TRIFFT SICH

Theater im Museum

Die Stadt Luzern platzt aus allen Nähten – es ist Frauenstreik. 1991 und 2019 gehen die Menschen für die Gleichstellung von Mann und Frau auf die Strasse. Auch Nathalie Brun ist beide Male dabei. Doch der Weg hin zur weiblichen Emanzipation beginnt viel früher: bei den Klosterfrauen, bei den Suffragetten in England, an der Ausstellung für Frauenarbeit Saffa und in Natalies ganz persönlichem Umfeld.

Unter dem Titel «Wenn frau will ... auf dem Weg zur Gleichstellung» präsentiert das Historische Museum ein Stationentheater durch das geheimnisvolle Museumslager mit professionellen Schauspielerinnen und Schauspielern. Dabei wird entlang von einzelnen Szenen eine Geschichte erzählt, und längst Vergangenes wird wieder lebendig. Im Rahmen von «Frau trifft sich» besuchen wir diese Theatertour.

Treffpunkt ist um 14.05 Uhr bei der Haltestelle Dorf in Adligenswil oder um 14.45 Uhr beim Historischen Museum. Im Anschluss an den Theaterbesuch können wir sowohl das Historische Museum als auch das Naturmuseum erkunden. Anmeldung bis Donnerstags, 7. September, bei Silvia Wildisen, silvia.wildisen@reflu.ch. SILVIA WILDISEN

Dienstag, 12. September, 15 Uhr, Historisches Museum, Luzern



Journalist, Autor und Kolumnist
Christian Hug.

THEMENNACHMITTAG: HERBSTPOESIE

Gedichte lesen mit Christian

Letzten Frühling amüsierten wir uns im poetischen Aufbruch zum Leben und zur Liebe – jetzt wollen wir im lyrischen Herbst schwelgen. Die Natur bereitet sich auf die Winterruhe vor, und unsere Herzen werden melancholisch. Doch gleichzeitig steht die Natur in ihrer üppigen Reife, wir ernten und feiern die Liebe trotzdem. So haben uns auch die Dichterinnen und Dichter wunderbare Poesie zwischen Besinnung und Überschwang geschenkt. Und genau die wollen wir erkunden und geniessen.

Der Stanser Journalist Christian Hug, selber Buchautor, nimmt uns mit auf eine Reise durch die schönsten Herbstgedichte der vergangenen Jahrhunderte – und selbstverständlich können Sie wieder Ihre eigenen Lieblingsgedichte mitnehmen und vorlesen, ob selber geschrieben oder irgendwo gefunden. Wir freuen uns auf viele interessierte Besucherinnen und Besucher. Das Team serviert Ihnen im Anschluss einen Kaffee mit Dessert. Der Anlass ist kostenlos, auch Nicht-reformierte sind herzlich willkommen.

PETRA MÜLLER, SOZIALDIAKONIN

Freitag, 29. September, 14.30 Uhr, Thomaskirche Adligenswil

www.reflu.ch/mau

GOTTESDIENSTE

Mit anschliessendem Kafi oder Apéro

Sonntag, 3. September
10 Uhr, reformierte Kirche Meggen, Abendmahlgottesdienst, parallel Kindergottesdienst, Hartmut Schüssler
Donnerstag, 7. September
10 Uhr, Alters- und Gesundheitszentrum (AGZ) Adligenswil, Raum der Stille, Andacht, Pfarrerin Ursina Parr-Gisler und Barbara Steiner

Donnerstag, 7. September
19 Uhr, Thomaskirche Adligenswil, Friedensgebet, ökumenische Gruppe
«Gemeinsam für «eine» Welt»
Sonntag, 10. September
10 Uhr, Udligenswil, Schulhaus Bühlmatt, ökumenischer Gottesdienst zur Chilbi, mit Petra Scherer, Barbara Steiner und Ursina Parr-Gisler
Sonntag, 17. September
> 9.30 Uhr, Kirche St. Martin Adligenswil, ökumenischer Gottesdienst zum Bettag, Barbara Steiner, Ursina Parr-Gisler und Ruedy Sigrist
Mittwoch, 20. September
18 Uhr, reformierte Kirche Meggen, ökumenisches Friedensgebet, bis 18.30 Uhr
Donnerstag, 21. September
10.15 Uhr, Seniorenzentrum

Sunneziel Meggen, Gottesdienst, Hartmut Schüssler
Samstag, 23. September
18.30 Uhr, Kirche St. Oswald, Udligenswil, ökumenischer Familiengottesdienst zum Erntedank, Petra Scherer und Barbara Steiner
Sonntag, 24. September
10 Uhr, Thomaskirche Adligenswil, MITenandGOTTesdienst zum Erntedank, Hartmut und Christa Schüssler, mit dem Chörli Zäme singe, anschliessend «Zäme choche und ässe»

ERWACHSENE

Zäme singe. Jeweils am Mittwoch, 19 Uhr, Thomaskirche Adligenswil. Alle, die gerne singen, sind herzlich willkommen
Café Thomas. Freitag, 1., 8., 15. und 22. September, 14 bis 16 Uhr, im Foyer der Thomaskirche
Café Kunterbunt. Samstag, 2. und 16. September, 9.30 bis 11.30 Uhr, reformierte Kirche Meggen, interkultureller Austausch, ein Angebot der Asylbegleitgruppe Meggen
Bibellesetreff. Dienstag, 5. und 26. September, 14 Uhr, Thomaskirche Adligenswil, Hartmut Schüssler
Frau trifft sich. Dienstag, 12. September, 15 Uhr, Luzern, Besuch Historisches Museum Luzern, siehe Artikel

Café lokal-global. Samstag, 16. September, 9.30 Uhr, Foyer Thomaskirche Adligenswil, Treff mit kleinem Imbiss, organisiert durch Frauenbund, ökumenische Gruppe «Gemeinsam für «eine» Welt» und Asylbegleitgruppe, bis 11.30 Uhr
60plus Frühstück. Dienstag, 19. September, 9 Uhr, im Foyer der Thomaskirche Adligenswil, Anmeldung an Esther Gafner, 041 377 06 70, oder an Petra Müller, 041 370 49 61
Mann sieht sich – «Besuch im Tintenfassmuseum». Donnerstag, 28. September, 18.30 Uhr, Treffpunkt bei Ronald Lübke, Udligenswilerstrasse 64, Adligenswil, 041 370 55 16, 079 517 89 68, luebkebau@bluewin.ch
Themennachmittag. Freitag, 29. September, 14.30 Uhr, Thomaskirche Adligenswil, siehe Artikel

KINDER UND JUGEND

Power Girls. Freitag, 1. und 29. September, 18.15 bis 21.15 Uhr, ab der 5. Klasse, das Nachtessen bereiten wir jeweils gemeinsam zu, Treffpunkt Jugendraum der reformierten Kirche Meggen, Anmeldung bei Petra Müller jeweils bis Donnerstag vorher an 078 708 86 23
Power Boys. Freitag, 1. September, 18.30 bis 21 Uhr, ab der 5. Klasse, Treffpunkt:

Meggerwald beim Parkplatz des Restaurants Schönau. Das Essen wird offeriert, bitte Getränke selbst mitnehmen, Anmeldung bei Barbara Steiner jeweils bis Donners-tag vorher an 078 845 88 10
Kindergottesdienst. Sonntag, 3. September, 10 Uhr, reformierte Kirche Meggen, parallel zum Gottesdienst, Christa Schüssler
Power Girls am Clean-up-Day in Meggen. Freitag, 15. September, 18.15 bis 21.15 Uhr, Treffpunkt Jugendraum der reformierten Kirche Meggen
Power Boys am Clean-up-Day in Adligenswil. Freitag, 15. September, 18.30 bis 21 Uhr, Treffpunkt im Foyer der Thomaskirche Adligenswil
Kinderkirche «Erntedank». Samstag, 23. September, 10 Uhr, Thomaskirche Adligenswil, für Kinder und Familien, Christa Schüssler, siehe Artikel

FREUD UND LEID

Es wurde bestattet:
Andreas Kunz, Adligenswil

Kollekten Juni

Fr. 519.–, Compagnion with the poor
Fr. 270.–, Kind und Kirche
Fr. 661.–, Schweiz. Flüchtlingshilfe
Fr. 1061.–, Magliaso Centro evangelico

KONTAKTE

Sekretariat:
Gerlinde von Niederhäusern, Adligenswilerstrasse 10, 6045 Meggen, Bürozeiten von Mo bis Fr, 8.30 bis 11.30 Uhr, 041 377 32 69, sekretariat.meggen@reflu.ch
Pfarramt Meggen:
Pfarrer Hartmut Schüssler, 041 377 14 55, hartmut.schuessler@reflu.ch
Pfarramt Adligenswil und Udligenswil:
PfarrerIn Barbara Steiner, 041 543 61 94, barbara.steiner@reflu.ch
PfarrerIn Ursina Parr-Gisler, 041 370 33 58, ursina.parr@reflu.ch
Sozialdiakonie:
Petra Müller, 041 370 49 61, petra.mueller@reflu.ch, Christa Schüssler, 041 377 14 66, christa.schuessler@reflu.ch
Sigristinnen:
Anita Zihlmann, Adligenswil, 041 410 07 01
Denise Plüss, Meggen, 041 377 12 76

SOZIALBERATUNG

Monika Z'Rotz Schärer, 078 201 38 83, monika.zrotz@reflu.ch, Termine nach Vereinbarung

FAHRDIENST

Wer für den Besuch des Gottesdienstes eine Fahrgelegenheit sucht, darf sich im Sekretariat melden: 041 377 32 69

SURSEE

www.reflu.ch/sursee

GOTTESDIENSTE

Sonntag, 3. September
> Sempach: 10 Uhr, im reformierten Kirchenzentrum, mit Pfarrer Hans Weber
> Sursee: 19 Uhr, in der reformierten Kirche, mit Pfarrer Hans Weber
Mittwoch, 6. September
Sursee: 15 Uhr, Alterszentrum St. Martin, mit Pfarrer Ulrich Walther
Donnerstag, 7. September
Sursee: 9.30 und 19 Uhr, ökumenische Chrüzli-Meditation in der Chrüzli-Kapelle
Sonntag, 10. September
> Sursee: 10 Uhr, Taufgottesdienst in der ref. Kirche, mit Pfarrerin Hannah Treier
> Gunzwil: 18.15 Uhr, Lobpreisgottesdienst im reformierten Kirchenzentrum, mit Pfarrerin Hannah Treier



Eidgenössischer Dank-, Buss- und Bettag

Kirchen und Kanton Luzern stellen dieses Jahr ihre gemeinsame Aktion unter das Motto «Reset – neu denken – handeln»
Samstag, 16. September
Beromünster-Gunzwil: 17.45 Uhr, Treffpunkt bei der katholischen Kirche St. Stephan, Beromünster, zum ökumenisch-meditativen Bettagsspaziergang. Mit Pater Bruno Oegerli (Pfarrei

St. Stephan) und Pfarrerin Hannah Treier. Wir laufen gemeinsam zum reformierten Kirchenzentrum Gunzwil. Abschluss gegen 18.30 Uhr bei einem feinen Apéro
Sonntag, 17. September
> Sempach: 10 Uhr, ökumenischer Gottesdienst in der katholischen Kirche, mit Pfarrer Hans Weber und Pfarreileiter Franz Zemp
> Triengen: 10 Uhr, Bettagsgottesdienst in der katholischen Kirche, mit Roland Bucher, Pastoralraumleiter, und Pfarrerin Andrea Klose. Musikalische Umrahmung: Kirchenchor Winikon und Cäcilienverein Triengen, unterstützt durch Mitglieder vom Kirchenchor Büron-Schlierbach. Anschliessend Apéro vor der Kirche, bei schlechtem Wetter im Pfarreiheim
> Sursee: 10.30 Uhr, ökumenischer Gottesdienst in der katholischen Kirche St. Georg mit Stephan Stadler, Kaplan katholische Kirchgemeinde Sursee, Benjamin Coulter, Pastor Chrischona Sursee, Ulrich Walther, Pfarrer reformierte Kirchgemeinde Sursee.
> Nottwil: 19 Uhr, Gottesdienst im Raum der Stille, Paraplegiker-Zentrum, mit Pfarrerin Ursula Walti
> Sempach: 17.15 Uhr, Andacht «Abendlob» im reformierten Kirchenzentrum. Miteinander singen, miteinander hören, miteinander sein. Gestaltung: Verena Hauser.

Sonntag, 24. September
> Sursee: 10 Uhr, in der reformierten Kirche zum Thema Wort Gottes – Warum Gott Worte braucht und durch Worte wirkt. Pfarrer Ulrich Walther, Musik: Robin Ochsner
Sonntag, 1. Oktober
Sursee: 10 Uhr. In der reformierten Kirche, Pfarrer Hans Weber und dem Kirchenchor, Leitung von Katrin Lüthi
Sonntag, 8. Oktober
Sempach: 10 Uhr, im reformierten Kirchenzentrum
Sonntag, 15. Oktober
> Gunzwil: 10.15 Uhr, im reformierten Kirchenzentrum
> Sursee: 19 Uhr, Abendgottesdienst in der reformierten Kirche
Sonntag, 22. Oktober
> Sursee: 10 Uhr, in der reformierten Kirche
> Sempach: 19.15 Uhr, im reformierten Kirchenzentrum
Mittwoch, 25. Oktober
Sursee: 15 Uhr, im Alterszentrum St. Martin
Samstag, 28. Oktober
Gunzwil: 18.15 Uhr, Lobpreisgottesdienst im reformierten Kirchenzentrum
Sonntag, 29. Oktober
> Sursee: 10 Uhr, in der reformierten Kirche
> Sempach: 17.15 Uhr, Andacht «Abendlob» im reformierten Kirchenzentrum. Miteinander singen, miteinander hören, miteinander sein

ANLÄSSE UND GESELLIGES

Plauderkaffee der Kulturen. Jeden Dienstag, 9.45–11 Uhr im Fläckekefi Rosengarten, Beromünster. Wir treffen uns, um miteinander deutsch zu sprechen. Von weit her? Von hier? Schweizerin/Schweizer oder Migrantin/Migrant? Beitrag an Getränke Fr. 1.–. Netzwerk Integration Michelsamt, unterstützt von der kath. und der ref. Kirchgemeinde
Treffpunkt Café. Jeden Freitag, 9–11 Uhr, im katholischen Pfarramt, Rathausplatz 1, Sursee. Alle sind willkommen, speziell Geflüchtete aus der Ukraine. Bringen Sie Ihre kleinen Kinder mit! Der Treffpunkt ist kostenlos. Ein Angebot der AG Flüchtlinge Sursee
Donnschtig-Träff. Donnerstag, 7., 21. September, 5., 19. Oktober, 14 Uhr, im katholischen Pfarreizentrum Sursee, St.-Urban-Strasse 8. Gespräche – Handarbeiten – Geschichten. Leitung: Christine Wicki (041 921 84 27) und Erika Schweizer (041 921 18 41)
Senioren-Jassnachmittag. Donnerstag, 14. September, 26. Oktober, 14 Uhr, im katholischen Pfarreizentrum, St.-Urban-Strasse 8. Leitung und Auskunft: Heidi Hochstrasser (041 921 55 07)
Kirche im Gespräch: Vortrag über Apokryphen. Freitag, 6. Oktober, 19 Uhr, im reformierten Kirchenzentrum Sursee
Seniorenferienwoche nach Saanenmöser. Sonntag, 10. September bis Freitag, 15. September.

Leitung: Pfarrer Ulrich Walther und Team
Konfirmandenlager in Surcuolm – Obersaxen. Samstag, 30. September, bis Donnerstag, 5. Oktober. Klasse 23–24 Sursee – Triengen – Michelsamt. Leitung: Pfarrerrinnen Hannah Treier und Andrea Klose
Konfirmandenreise nach London. Montag, 9. Oktober, bis Freitag, 13. Oktober. Klasse Oberer Sempachersee 23–24. Leitung: Pfarrer Hans Weber und Luzia Weber

KONTAKT SEELSORGETEAM

Sekretariat Sursee:
Bahnhofstrasse 6c, 6210 Sursee, 041 921 11 19, sekretariat.sursee@reflu.ch

SEELSORGETEAM

Pfarrer Ulrich Walther
Pfarramt Sursee
Dägersteinstrasse 3, 6210 Sursee, 041 921 11 38, ulrich.walther@reflu.ch
PfarrerIn Andrea Klose
Pfarramt Triengen
Oberdorfstrasse 3, 6234 Triengen, 041 934 04 34, andrea.klose@reflu.ch
PfarrerIn Hannah Treier
Pfarramt Michelsamt
Spielmatte 2, 6222 Gunzwil, 041 930 03 63, hannah.treier@reflu.ch
Pfarrer Hans Weber
Pfarramt Sempach
Büelgass 7, 6204 Sempach, 041 460 20 10, hans.weber@reflu.ch

Weitere Informationen und Adressen unter
www.reflu.ch/sursee



Die Glocke im Kirchenzentrum Michelsamt mit dem neuen Klöppel. | C. MARTI

GUNZWIL

Glockensanierung

Gottesdienstbesuchenden und Anwohnenden wird es auffallen: Die Glocke im Kirchenzentrum Michelsamt hat einen neuen, angenehmeren und volleren Klang erhalten. Als das Kirchenzentrum 2011 errichtet wurde, schenkte die Stiftung für sakrale Bauten der Reformierten Kirchgemeinde Sursee eine Glocke. Sie hängt in einem offenen Turm über der Eingangstreppe. So war sie von Anfang an sehr laut, und durch die Verhärtungen und die Vergrösserung der Anschlagsstellen wurde sie im Lauf der Zeit noch lauter.

In Zusammenarbeit mit dem Glockenexperten Matthias Walter aus Bern hat die Firma Muff Kirchturmtechnik aus Triengen neue Klöppel entwickelt. Sie sind scheibenförmig, was den Weg zwischen Klöppel und Glocke verkürzt und zu einem sanfteren Anschlag führt. Am 28. Juni wurde der neue Klöppel montiert. Der Schalldruck unmittelbar beim Glockenturm sank damit von 105 auf 92 Dezibel. Das tönt nach wenig, ist aber viel: Für das menschliche Ohr bedeutet das mehr als eine Halbierung der Lautstärke. Die hohen Obertöne, die einen etwas scheppernden Klang erzeugten, sind nun weg. Die Glocke tönt so, wie sie soll: warm, klar und einladend. Überzeugen Sie sich doch selbst, am besten bei einem Gottesdienstbesuch im Kirchenzentrum Michelsamt. Da die Erfahrungen in Gunzwil so positiv sind, wird die noch lautere Glocke in Sempach nach den Sommerferien saniert.

CHRISTIAN MARTI